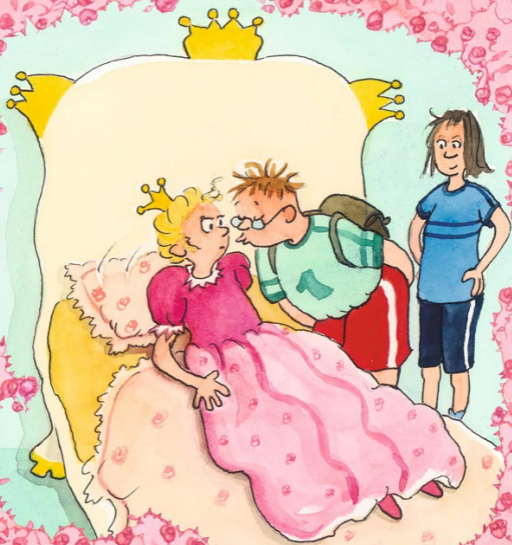


Kirsten Boie

Prinzessin Rosenblüte Wach geküsst!



Oetinger



Und gerade, als ich überlegt habe, ob ich einfach zur Rolltreppe flitzen und abhauen soll oder ob mich die Fee dann vielleicht mit einem wundersamen *Schwups!* einfach hinweghebt in ihr Reich, egal, ob ich das nun will oder nicht, ist zum Glück die U-Bahn eingefahren und

hat mich gerettet. Ich bin in den dritten Wagen gesprungen und hab mich zwischen die Leute an der Haltestange gequetscht, und die U-Bahn ist losgefahren.

Vom Bahnsteig her hab ich noch einen Augenblick die Stimme gehört, aber ich hab einfach die Augen ganz fest zugekniffen, als ob die Ohren damit auch gleich zugehen, und in mir drin hab ich die Daumen gedrückt, dass es jetzt vorbei ist.

Und das war es dann auch. An der nächsten Haltestelle hat nur noch der Bahnhofsvorsteher

»Zurücktreten, bitte!« aus dem Lautsprecher gerufen. »Die Türen schließen selbsttätig!«, und das war ja nun sehr normal und kein bisschen gruselig. Da hab ich mich getraut, meine Augen wieder aufzumachen, und als ich bei Oma angekommen bin, hab ich schon fast geglaubt, dass ich mir alles nur eingebildet hatte.

Aber so ist es natürlich nicht gewesen.



2

Bei Oma hab ich den ganzen Nachmittag Erdbeeren gepflückt, zuerst die meisten in den Mund, aber als ich satt war, auch in Omas grüne Plastikschiessel. Und Oma hat ihre Erdbeeren in ihren roten Wassereimer gepflückt, und zwischendurch hat sie sich immer mal kurz aufgerichtet und die Hand in den Rücken gestemmt und ein

bisschen gestöhnt. Gesungen hat sie leider den ganzen Nachmittag nicht, und darum war ich auch nicht abgelenkt. Und darum musste ich also auch die ganze Zeit an die Stimme auf dem Bahnsteig denken und dass ich nach Hause zurück bestimmt nicht mit der U-Bahn fahren wollte. Nachher kam die Stimme glatt noch mal, das konnte man doch gar nicht wissen! Da sollte mich Papa lieber mit dem Auto abholen.

Mit der Lautsprecherstimme ist es nämlich so: Ich hab sie gleich erkannt, weil ich doch damals